



Veröffentlichung von Insider Informationen gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 (MAR)

Die Geschäftsführung der Vier Gas Transport GmbH (VGT) hat die aktuelle Geschäftsentwicklung und den Ausblick auf das restliche Geschäftsjahr analysiert und kommt in Konsequenz zu der Entscheidung, die Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 anzupassen.

Die Gesellschaft hebt den Ausblick für das EBITDA von 300 bis 400 Mio. EUR auf 400 bis 500 Mio. EUR an. Ursächlich für die Anhebung der EBITDA-Prognose sind deutlich gestiegene Transportumsätze bei der Tochtergesellschaft Open Grid Europe GmbH (OGE).

Im Zuge der Reduzierung der Erdgaslieferungen aus Russland verzeichnet OGE deutlich erhöhte Kapazitätsbuchungen für zusätzliche Gasflüsse über Nord-West Europa, insbesondere aus Norwegen, den Niederlanden und Belgien. In Folge dieser zusätzlichen Kapazitätsbuchungen steigen die Erlöse aus dem Gastransport ebenfalls an. Als regulierter Fernleitungsnetzbetreiber wird OGE diese zusätzlichen Einnahmen gegenüber der zulässigen Erlösobergrenze gemäß des deutschen Regulierungssystems in den kommenden Jahren an den Markt zurückführen.

Weiterhin hebt die Gesellschaft ihre CAPEX-Prognose von 220 bis 280 Mio. EUR auf 360 bis 420 Mio. EUR an. Der erwartete Anstieg ist insbesondere auf die Investitionen zur Anbindung des Wilhelmshavener LNG-Terminals an das deutsche Fernleitungsnetz zurückzuführen.

Gegenstand der VGT ist der Erwerb, das Halten sowie das Verwalten von Vermögensgegenständen im Gastransportbereich und der Energiewirtschaft im Allgemeinen. VGT ist Alleingesellschafterin der OGE, die zu den führenden europäischen Fernleitungsnetzbetreibern zählt. Daneben ist VGT Alleingesellschafterin der Vier Gas Participations GmbH, die auf zusätzliche Beteiligungen im energiewirtschaftlichen Sektor ausgerichtet ist.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.viergas.de.

Disclaimer: Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen oder Aussagen, die als zukunftsgerichtet angesehen werden können, enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind durch den Gebrauch von zukunftsgerichteten Formulierungen zu erkennen, einschließlich Begriffen wie "glaubt", "nimmt an", "schätzt", "plant", "rechnet mit", "erwartet", "beabsichtigt", "kann", "wird" oder "sollte" oder durch die im jeweiligen Fall entsprechenden Verneinungen oder andere Varianten oder vergleichbare Formulierungen, oder durch die Erörterung von Strategien, Plänen, Zielen, Zielsetzungen, zukünftigen Ereignissen oder Absichten. Zukunftsgerichtete Aussagen können wesentlich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen und tun dies auch häufig. Alle zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuelle Betrachtungsweise der Gesellschaft im Hinblick auf zukünftige Ereignisse wider und unterliegen Risiken in Bezug auf zukünftige Ereignisse und anderen Risiken, Unsicherheiten und Auffassungen in Bezug auf das Geschäft der Gesellschaft, auf die Ertrags- oder Finanzlage, die Liquidität, die Perspektiven, das Wachstum oder Strategien. Zukunftsgerichtete Aussagen sind nur zu dem Datum gültig, an dem sie gemacht werden.